

Die Kreisleitung Meißen hat bei der Durchführung der Beschlüsse des VIII. Parteitages beachtliche Fortschritte in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens erreicht. Ausdruck dafür sind die guten Ergebnisse im sozialistischen Wettbewerb zur Erfüllung und Überbietung des Volkswirtschaftsplanes, in denen sich das gewachsene Vertrauen der Arbeiterklasse und aller Werktätigen in die Politik der Partei widerspiegelt.

Erfolgreich konzentriert sich die Kreisleitung in ihrer ideologischen und organisatorischen Tätigkeit auf die politische Führung der gesellschaftlichen Entwicklung im Territorium, auf die Stärkung der Kampfkraft der Grundorganisationen und ein ständig steigendes Niveau des innerparteilichen Lebens.

In Auswertung der Rede des Ersten Sekretärs des ZK, Genossen Erich Honecker, in der Beratung des Sekretariats des Zentralkomitees mit den 1. Kreissekretären hat die Kreisleitung Meißen weitere Fortschritte in der unmittelbaren Hilfe und Unterstützung der Grundorganisationen zur schöpferischen Durchführung der Beschlüsse des VIII. Parteitages und des Zentralkomitees erzielt. Die im Ergebnis der Parteiwahlen erreichte hohe Kampfbereitschaft der Kommunisten und die gewachsene Aktivität der Werktätigen in Vorbereitung des 25. Jahrestages der DDR wurde erfolgreich weitergeführt und eine aufgeschlossene, optimistische Atmosphäre zu den Kommunalwahlen geschaffen.

Das Sekretariat des Zentralkomitees lenkt die Aufmerksamkeit der Kreisleitung Meißen darauf, bei der weiteren Durchführung der Beschlüsse des VIII. Parteitages davon auszugehen, daß sich mit der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft ständig höhere Anforderungen an die Führungstätigkeit der Kreisleitung ergeben.

Sie erwachsen in Gegenwart und Zukunft vor allem aus der vom VIII. Parteitag beschlossenen Hauptaufgabe, aus der Vertiefung der allseitigen Zusammenarbeit mit der Sowjetunion und der vollen Entfaltung der sozialistischen ökonomischen Integration sowie aus den neuen Bedingungen der Klasseneinmischung.

Gegenwärtig leistet die Kreisleitung Meißen unter der Losung „Aktion Arbeiterere“ eine wirksame Erziehungsarbeit unter allen Werktätigen zur effektiven Auslastung der Arbeitszeit und zur überplanmäßigen Steigerung der Arbeitsproduktivität.

In Vorbereitung des 25. Jahrestages der DDR erlangt die weitere Herausbildung eines hohen

Klassen- und Staatsbewußtseins, die Festigung des Bruderbundes mit der Sowjetunion und der von ihr geführten Gemeinschaft sozialistischer Staaten besondere Bedeutung. Noch stärker auszubilden sind der sozialistische Patriotismus und proletarische Internationalismus, eine hohe Klassenwachsamkeit sowie die offensive Auseinandersetzung mit der imperialistischen Ideologie.

Durch eine alle Bürger erfassende politisch-ideologische Arbeit ist die Verbundenheit zu unserem sozialistischen Staat weiter zu vertiefen. Die Wirksamkeit von Propaganda und Agitation ist mit dem Ziel zu erhöhen, den Stolz der Werktätigen auf die erreichten Erfolge und die gute sozialistische Perspektive der DDR als fester Bestandteil der Gemeinschaft sozialistischer Staaten allseitig zu entwickeln. Dabei ist der reiche Erfahrungsschatz aus der Vorbereitung und Durchführung der Parteiwahlen und der Kommunalwahlen für einen weiteren Aufschwung der politischen Massenarbeit in Vorbereitung auf den 25. Jahrestag der DDR zu nutzen.

In das Zentrum der politisch-ideologischen und organisatorischen Arbeit der Kreisleitung mit den Grundorganisationen rückt immer stärker die Schaffung solcher Voraussetzungen, unter denen sich die bewußte, disziplinierte und planmäßige Arbeit der Kommunisten und aller Werktätigen zur Erfüllung und Übererfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1974 voll entfalten kann und eine gute Planvorbereitung für 1975 erfolgt.

Die Kreisleitung Meißen sollte sich auf der Grundlage des demokratischen Zentralismus in noch stärkerem Maße mit der Lösung von Entwicklungsproblemen im Territorium beschäftigen. Die guten Erfahrungen bei der Ausarbeitung und Verwirklichung einer langfristigen Entwicklungskonzeption für die sozialistische Landwirtschaft des Kreises sollten auch für andere gesellschaftliche Bereiche im engen Zusammenwirken mit den Leitungen der Grundorganisationen, den staatlichen Organen und Massenorganisationen für eine langfristige konzeptionelle Arbeit genutzt werden.

Den Vorrang haben dabei die Intensivierung der gesellschaftlichen Produktion auf lange Sicht, die Verwirklichung des sozialpolitischen Programms mit seinem Kernstück, dem Wohnungsbauprogramm, die Erhöhung der Leistungsfähigkeit der kleinen und mittleren Betriebe, der örtlichen Versorgungswirtschaft, des Handels und der Einrichtungen der Dienstleistungen.